

Wiener Charme im Büdinger Oberhof

Heiter-beschwingte Sommerserenade der Musik- und Kunstschule begeistert Zuhörer

Büdingen – Mit einer heiter-beschwingten Sommerserenade mit Wiener Melodien und Charme nahmen der Leiter und die Dozenten der Musik- und Kunstschule Büdingen (MuKS) ihr Publikum im Oberhof mit auf eine musikalische Reise in die Stadt an der Donau.

Mit Walzermelodien von Johann Strauß (Sohn) und Josef Lanner, Kompositionen von Georg Kreisler und Robert Stolz, von Falco, Reinhard Fendrich und aus dem Musical „Elisabeth“ von Michael Kunze gelang es den Musikerinnen und Musikern, die berühmte Wiener Leichtigkeit und Beschwingtheit unter den sommerlichen Abendhimmel im Hof des Kulturzentrums zu holen. Das große Publikum quittierte das mit kräftigem Beifall. Den lautstarken Aufforderungen nach Zugabe kamen gemeinschaftlich alle Mitwirkenden gerne nach: mit dem Klassiker „Radetzky-Marsch“ von Johann Strauß (Vater). Der mitreißende Marsch erfreut sich nach wie vor ungebrochener Beliebtheit, wie das sofortige Mitklatschen bezeugte.

Die Sommerserenade hat seit ein paar Jahren Tradition, und dieses Jahr hatte MuKS-Leiter Benedikt Bach die Idee: „Wir nehmen Wien als Motto.“ Das kam gut an bei den Dozenten, und Katharina Pipp, die in Wien Musical studierte und an der Büdinger Bildungsinstitution dieses Fach unterrichtet, hatte ihren früheren Studienkollegen, den Sänger Alexander Höllinger, dazu eingeladen. Er trat nicht nur gemeinsam mit ihr im Duett auf, sondern moderierte mit charmantem, leichtem Wiener Zungenschlag auch mit ihr das abwechslungsreiche Programm.

Mozart zum Auftakt

Dabei durfte eine Zither nicht fehlen, und damit war Johannes Schubert im Boot. Er wirkte sowohl im Ensemble mit als auch als Solist bei der unverkennbaren Zither-Melodie „Harry-Lime-Thema“ von Anton Karas aus dem berühmten Kultfilm „Der dritte Mann“, der im Wien der Nachkriegszeit spielt.

Wolfgang Amadeus Mozart gehört natürlich auch zu ei-



Das Ensemble „flauti dolci Büdingen“ begeistert mit flotten Weisen, bei denen sogar Großbass-Blockflöten zum Einsatz kommen.

MONIKA EICHENAUER (3)



Ein paar beschwingte Walzermelodien präsentiert das kleine Streicherensemble im Oberhof zusätzlich mit Zither und Klarinette.

nem Wiener Abend. Mit seiner „kleinen Nachtmusik“ nahm das Konzert seinen Auftakt, vorgetragen vom Streichquartett mit Benedikt Bach und Stany Anders an der Violine, Inge Böckel an der Viola und Simon Ullmann am Violoncello. Dann kam mit Fides Grebe und Patrick Dörhöfer der Wiener Komponist, Pianist, Sänger und Dichter Georg Kreisler zum Zuge, den die beiden mit der schier zungenbrecherischen „Telefonbuchpolka“ und „Zu leise für mich“ würdigten.

Stimmungsvoll daher kamen Bach, Anders und Ullmann zusammen mit Karin Amrhein an der Klarinette und Schubert an der Zither mit dem berühmten Wienerlied „Im Prater blüh'n wieder die Bäume“ von Robert Stolz.

Wien und Walzer gehören zusammen, und ein paar der wunderbaren Melodien präsentierten beschwingt sowohl das kleine Streicherensemble zusätzlich mit Zither und Klarinette als auch das Streichor-

chester der MuKS. Josef Lanners Walzer „Die Schönbirner“ trug das Quartett gemeinsam mit Amrhein an der Klarinette vor, die „Geschichten aus dem Wienerwald“ von Johann Strauß (Sohn) das Trio Bach, Anders und Ullmann zusammen mit Schubert an der Zither und mit der Klarinetistin. Nach der Pause schlangen die Gäste mit beim berühmten Walzer „An der schönen blauen Donau“ von Johann Strauß (Sohn) und seiner Annen-Polka, beide beflügelnd gespielt von „Les Cordes“ unter Ullmanns Leitung.

Blockflöten in Übergroße

Wie flott Blockflöten klingen können, bewies das Ensemble „flauti dolci Büdingen“ unter Leitung von Ursula Vogt. Die Zuschauer zeigten sich begeistert von allen drei Stücken, darunter auch der Marsch „Kunst und Natur“ von Johann Schrammel, und staunten, als auch Großbass-Blockflöten



Kraftvoll kommt Falcos „Rock me Amadeus“ mit der MuKS-Band und mitreißendem Gesangspart von Katharina Pipp und Alexander Höllinger daher.

zum Einsatz kamen, die größer sind als die Musikerinnen selbst.

Einen großen Part des zweiten Teils bestritt mit zeitgenössischen Titeln aus der Alpenrepublik die MuKS-Band mit Thomas Appel am Keyboard, Mark Zahn (Gitarre), Mardiras Kouljan (Bass), Peter Jäger (Schlagzeug), Katharina Pipp, (Gesang), Fides Grebe (Gesang, Klavier) und Patrick Dörhöfer (Klavier). Dazu gehörten „I am an Austrian“ von Reinhard Fend-

rich und „Schiffoan“ von Wolfgang Ambros. Kraftvoll kam Falcos „Rock me Amadeus“ mit mitreißendem Gesangspart von Pipp und Höllinger daher und gefühlvoll Hubert von Goisern „Weit weg von dir“. Mit „Ich geh' nur mir“ aus dem Musical „Elisabeth“ berührte Pipp die Herzen der Gäste, und mit dem Marsch „Wien bleibt Wien“ von Johann Schrammel boten alle Mitwirkenden ein temporeiches Finale, dem noch die Zugabe folgte.

Die nächsten Veranstaltungen

Die Musik- und Kunstschule gestaltet auch im Herbst weitere Konzerte und Veranstaltungen. Am 13. September präsentieren um 20 Uhr im Oberhof Fides Grebe und Patrick Dörhöfer das Klavierkabarett „Das ganze Leben ist ein Witz“. Am 10. und 11. Oktober jeweils um 19 Uhr können die Gäste im Dorfgemeinschaftshaus Eckartshausen das „Grusical“ der Musical-Abteilung der MuKS erleben, mit Begleitung einer Live-Band und mit Kulissen aus der Kunstabteilung. Am 29. November um 19 Uhr folgt das große Adventskonzert in der Marienkirche mit Ensembles, Chören und Orchester der Musik- und Kunstschule. Nähere Informationen im Internet unter www.muks-buedingen.de.

Heilkräuter am Wegesrand entdecken

Büdingen – Überall grünt und blüht es – perfekt für eine Kräuterführung unter sachkundiger Leitung. Zusammen mit der Heilkräuter-Kursleiterin und Kneipp-Mentorin Eva Leitzgen begegnen Teilnehmer den Schätzen der Natur am Wegesrand und erfahren Einsatzmöglichkeiten und Heilwirkungen der Wild- und Heilkräuter. Oft unscheinbar und versteckt verzaubern sie den Betrachter bei näherem Hinsehen und sind für viele aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken.

Die Führung beginnt am Marktplatz und geht durch den Garten Kölsch mit seinen zahlreichen Zier- und Heilpflanzen bis zum Natur-Kneipp-Becken im Seemenbach und wieder zurück. Die letzte Kräuterführung in diesem Jahr findet am Samstag, 5. September, um 11 Uhr statt. Die nächsten Termine werden dann wieder ab April 2027 angeboten. Die Kosten für den etwa zweistündigen Rundgang betragen 15 Euro für Erwachsene und 7,50 Euro für Kinder ab 14 Jahren.

Die Karten sind vorab erhältlich per E-Mail an mail@buedingen.info, telefonisch unter 06042/96370, direkt in der Tourist-Information Büdingen oder im Onlineshop der Stadt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Karten müssen rechtzeitig im Voraus gekauft werden.

Buslinie X95 eingeschränkt

Diebach am Haag – Am Sonntag, 6. September, findet in Diebach am Haag ein Straßenfest statt. An diesem Tag können die beiden Haltestellen „Herrnhager Straße“ und „Dorfgemeinschaftshaus“ der Regionalbuslinie X95 nicht angefahren werden, wie die Verkehrsgesellschaft Oberhessen mitteilt. Als Ausweichmöglichkeit bietet sich die nächstgelegene Haltestelle „Herrnhag“ an der L3193 an.

Informationen zu Fahrplänen und Tarifen sind im Servicezentrum der VGO Verkehrsgesellschaft Oberhessen in Friedberg unter Telefon 06031/7175-0 erhältlich. Wissenswerte rund um das Thema ÖPNV sowie die aktuellen Fahrpläne stehen auf der Internetseite www.vgo.de bereit.

Blutspendetermin in Büdingen

Büdingen – Der DRK-Blutspendedienst ruft zur Blutspende auf. Spenden dürfen gesunde Menschen ab 18 Jahren mit einem Körpergewicht von mehr als 50 Kilogramm. Die eigentliche Blutentnahme dauert etwa 10 bis 15 Minuten, insgesamt sollte rund eine Stunde eingeplant werden.

Der nächste Blutspendetermin in Büdingen findet am Montag, 7. September, von 15.45 bis 20 Uhr in der Will-Zinnkann-Halle, Eberhard-Bauner-Allee 16, statt.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, einen Termin zu buchen, gibt es im Internet unter www.blutspende.de.

Gelungene Premiere für Familiensommerfest

SV Rohrbach spendet Teil des Erlöses an den Verein Hand-in-Hand für schwerst- und krebserkrankte Kinder

Rohrbach – Mit einer Spende von 1000 Euro hat der SV Rohrbach den Verein Hand-in-Hand für schwerst- und krebserkrankte Kinder unterstützt. Das Geld stammt aus dem Erlös des erstmals veranstalteten Familiensommerfests, das der Sportverein in den Sommerferien auf die Beine gestellt hatte.

Bei sommerlichem Wetter erwartete die Besucher ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Erwachsene. Für die jüngsten Gäste stand unter anderem ein Spielgerätepark zur Verfügung, in dem sie ihr Geschick unter Beweis stellen konnten. Unterstützt wurde der Verein dabei vom Sportkreis. Außerdem gab es eine Hüpfburg und Ponyreiten. Zum

Abschluss erhielt jedes Kind einen Preis.

Bürgermeister Harris als Zielscheibe

Die Erwachsenen konnten sich beim Gummistiefelweitwurf und Torwandschießen messen und dabei Sachpreise und Gutscheine gewinnen. Für viel Spaß sorgte zudem das Schwammwerfen – unter anderem mit Bürgermeister Benjamin Harris, der sich 30 Minuten lang als Zielscheibe zur Verfügung stellte. Auch für das leibliche Wohl war mit Grillspezialitäten, Pommes, Kaffee und Kuchen, Waffeln, Popcorn und Slush-Eis gesorgt.

Bereits zu Beginn des Jahres

hatte sich das Vorstandsteam um den Vorsitzenden Udo Eutin intensiv mit der Planung beschäftigt. Dabei entstand die Idee, das Fest mit einem guten Zweck zu verbinden und einen Teil der Einnahmen an den Verein Hand-in-Hand für schwerst- und krebserkrankte Kinder zu spenden. Cheforganisator Peter Volz und sein Stellvertreter Rolf Reggentin waren gemeinsam mit dem Vorstand rund vier Monate mit den Vorbereitungen beschäftigt.

In diesen Tagen konnten die Verantwortlichen des SV Rohrbach schließlich eine Spende von 1000 Euro an Vertreter des Vereins übergeben. „Ein toller Erfolg für alle Beteiligten“, resümierte Schriftführer Maik



Der SV Rohrbach unterstützt den Verein Hand-in-Hand für schwerst- und krebserkrankte Kinder mit einer Spende über 1.000 Euro.

Handlos. Der SV Rohrbach dankt insbesondere den Sponsoren und Unterstützern, ohne deren Hilfe die Veranstaltung in dieser Form nicht möglich gewesen wäre.